



**Törn vom 29. Mai 2004 bis zum 5. Juni 2004**

**Fahrtroute und Revier:** Rügen und Boddengewässer Ost. **Breege**, Lohme, Sassnitz, Lauterbach, Stralsund, Vitte (Hiddensee), Breege. **152 sm**

**Crew:** Robert (Puschy) Knigge, Gerd Kiel, Lutz Fricke, Horst Dreier, Wolf-Dieter Markfeld, Bernd Pinkvoss.

Bei diesem Törn haben wir Rügen für uns als wunderschönes und abwechslungsreiches Revier kennen gelernt. Lohme ist ein wirklich schöner, kleiner Hafen. 242 Stufen habe ich hinauf gezählt, heftig zwar, aber dafür wird man in der Gaststätte „DAHEIM“ mit einem üppigen, guten Essen belohnt! ☺ ☺ ☺ Futtern wie bei Muttern, heißt es hier.

Am zweiten Tag hatte der Wind über Nacht auf NE gedreht und wehte ein wenig heftiger; entsprechend stand eine „schöne“ Welle.

Leider hatten wir dann unerwartet an diesem Tag nach dem Auslaufen aus Lohme Ausfälle bei der Crew durch Seekrankheit. Erst erwischte es unseren Ehrengast „Pinki“ (Bernd Pinkvoss), danach auch Wolf-Dieter und zuletzt unseren Smut Lutz.

Swinemünde mussten wir als Tagesziel aufgeben und dafür Sassnitz ansteuern, damit unsere Seekranken sich in ruhigem Hafen erholen konnten. Pinki hat dann leider ganz aufgegeben.

Am nächsten Tag sind wir dann gegen Mittag ausgelaufen, Wind ließ langsam nach und wir erreichten noch Lauterbach.

Auf dem Törn zurück durch das Fahrwasser Hiddensee erlebten wir die Ausweichregeln einmal völlig neu. Eine „Skipperin“ aus Breege meinte sich lauthals bemerkbar machen zu müssen, weil sie uns überholen wollte. Wahrscheinlich hatte sie gefehlt, als darüber unterrichtet wurde, dass sich der „Überholer“ frei zu halten hat.